



Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

Mittwoch 19. November 08 18 Uhr Kleiner Saal

● shortcuts

Helmut Lachenmann (*1935)

Dritte Stimme zu J.S. Bachs zweistimmiger Invention d-moll

Martin Sadowski

Zeitlupen

Schatten

Tänze (hommage à Varèse) [UA]

Karlheinz Stockhausen (1928-2007)

Fische

Widder

Stier

Schütze

Fische

Bernd Thewes (*1957)

Umrisszeichnung eines Gefühls

Niklas Seidl (*1983)

Talwaren & Absterben (Variations sur le nom Moritz-Willy) [UA]

● **Carina Stamm, Klarinetten**

Lisa Markmann, Flöten

Paul Hübner, Trompeten

AKST air.keys.sound.trio

AKST gründete sich 2006 an der Hochschule für Musik Mainz, mit dem Ziel, innovative Konzepte zu entwickeln, die über die Klanglichkeit des reinen Bläsertrios hinausgehen.

Ausgehend von Karlheinz Stockhausens Trioversion des TIERKREIS fanden zahlreiche Tasteninstrumente den Weg in das Instrumentarium des Trios.

Die Besonderheit des Ensembles liegt in seiner klangfarblichen Vielfalt: unterschiedliche Flöten- und Klarinettypen, Blechblasinstrumente von Piccolo- über Doppeltrichtertrompete bis Alphorn und der Einbezug von unterschiedlichen Tasteninstrumenten und Elektronik schaffen neue klangliche Räume.

AKST schlägt in seinen Programmen regelmäßig die Brücke zu experimentellen, improvisatorischen und szenischen Konzepten.

Wichtiger Bestandteil der Ensemblearbeit ist das Erschließen neuen Repertoires. So reicht das Spektrum von Werken der Ars Antiqua über Originalkompositionen des 20. und 21. Jahrhunderts von Komponisten wie Karlheinz Stockhausen, Vyckintas Baltakas oder Georges Aperghis bis zu neuen Werken, die extra für AKST geschrieben wurden.